

Halbjahresbericht 2019



ABO INVEST

Anmerkungen zum Halbjahresabschluss des ABO Invest-Konzerns 2019

Wiesbaden, im September 2019

Allgemeine Bemerkungen zum ABO Invest-Konzern

Die ABO Invest AG, gegründet 2010, ist Mutterunternehmen des ABO Invest-Konzerns. Die ABO Invest AG hält Anteile an 20 Tochtergesellschaften und ist mittelbar Eigentümerin von technischen Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energien produzieren, der national vermarktet wird. Die ABO Invest AG erwirbt ausschließlich Anteile an Projektgesellschaften, die marktüblichen sowie strategisch definierten Rendite- und Qualitätskriterien genügen, und ist nur in solchen Ländern aktiv, die durch entsprechende Regularien oder Verträge eine ausreichend hohe und langfristig zuverlässige Vergütung für Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien bieten.

Zum ABO Invest-Portfolio gehörten zum 30.6.2019 67 Anlagen mit 150,7 Megawatt Nennleistung (MW). Diese verteilen sich – wie folgt – auf vier Länder:

- Deutschland (19 Windkraftanlagen mit 37,1 MW sowie eine Biogasanlage mit 0,8 MW)
- Finnland (9 Windkraftanlagen mit 29,7 MW)
- Frankreich (24 Windkraftanlagen mit 48,1 MW)
- Irland (14 Windkraftanlagen mit 35 MW)

Im Übrigen verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns im jährlich veröffentlichten [Geschäftsbericht](#).

Entwicklung des ABO Invest-Konzerns im 1. Halbjahr 2019

Der ABO Invest-Konzern hat im ersten Halbjahr 2019 das bislang – auch um Sondereffekte bereinigte – beste Halbjahresergebnis erzielt. Trotz leicht unterdurchschnittlicher Windverhältnisse im zurückliegenden Halbjahr ist ABO Invest auf einem guten Weg, ein positives Konzernjahresergebnis zu erreichen.

Die Erträge der Windparks blieben in der ersten Jahreshälfte 2019 mit knapp 199 Millionen Kilowattstunden windbedingt knapp 5 Prozent (Vorjahreszeitraum -8 Prozent) hinter der Erwartung zurück. Insbesondere der irische Windpark Glenough enttäuschte – wie im Vorjahreszeitraum – mit einem Minus von 11 Prozent, während die finnischen Windparks am Standort Haapajärvi die Erwartungen leicht übertrafen (Vorjahreszeitraum -12 Prozent). Die deutschen und französischen Windparks wichen in der Spanne von -8 Prozent bis +7 Prozent von den prognostizierten Stromerträgen ab.

Einhergehend mit den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Stromerträgen steigerte der ABO Invest-Konzern bei nahezu unverändertem Portfolio den Umsatz im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode

von knapp 16,8 Millionen Euro auf rund 17,2 Millionen Euro. Die vor allem auf Sondereffekte zurückzuführenden sonstigen betrieblichen Erträge fielen um knapp 0,5 Millionen Euro höher aus. Maßgeblich hierfür war ein weiterer Sonderertrag aus dem Verkauf des Windparks Wennerstorf.

2018 hatte die ABO Invest AG den niedersächsischen Windpark Wennerstorf für ein Repowering an den Projektentwickler ABO Wind verkauft. Der Verkauf erfolgte unter der Bedingung, dass ABO Invest an der Marge des Repowering-Projektes beteiligt wird. Mit dem Verkauf des Windparks realisierte die ABO Invest AG im Vorjahreshalbjahr zunächst einen Veräußerungsgewinn in Höhe von knapp 0,3 Millionen Euro. Wegen der Margenbeteiligung hatte die ABO Invest AG bereits Ende 2018 eine Abschlagszahlung in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro vereinnahmt. Weitere knapp 1,1 Millionen Euro folgten nun auf Basis einer Schlussabrechnung, nachdem ABO Wind das Repowering-Projekt im Juni 2019 verkauft hat.

Niedrigere betriebliche Aufwendungen (-0,3 Millionen Euro) sowie ein mit dem Tilgungsfortschritt verbessertes Zinsergebnis (+0,2 Millionen Euro) führten zu einer weiteren Verbesserung des Periodenergebnisses vor Steuern von knapp 0,2 Millionen Euro auf rund 1,8 Millionen Euro.

Höhere Steuern, insbesondere aufgrund einer höheren Körperschaftsteuerbelastung der ABO Invest AG, reduzierten das Konzernhalbjahresergebnis auf rund 1,0 Millionen Euro. Bei durchschnittlichen Windverhältnissen wäre das Ergebnis rund 0,5 Millionen Euro höher gewesen.

Liquidität

Die Liquiditätssituation des ABO Invest-Konzerns ist unverändert stabil. Der ABO Invest-Konzern hat in der ersten Jahreshälfte 2019 den Kapitaldienst in Höhe von rund 12,1 Millionen Euro aus eigener Kraft planmäßig geleistet. Zudem haben die Windparkgesellschaften aufgrund eines höheren operativen Cashflows in Höhe von 14,1 Millionen Euro freie Liquidität in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro – wie auch im Vorjahreszeitraum – an die ABO Invest AG abgeführt.

Zum 30. Juni 2019 verfügte die ABO Invest AG über liquide Mittel in Höhe von knapp 7,0 Millionen Euro – zusätzlich ungenutzter Kreditlinien, die für weitere Investitionen eingesetzt werden können.

Ausblick

Die jüngste Hauptversammlung Ende Juni hat einige Änderungen mit sich gebracht:

Unmittelbar nach der Hauptversammlung hat die ABO Invest AG, initiiert durch den Wahlvorschlag eines Aktionärs, erstmalig eine Dividende in Höhe von 1 Cent je Aktie ausgeschüttet.

Mit der Hauptversammlung sind in den fünfköpfigen Aufsichtsrat zwei neue Aufsichtsräte eingezogen. Der neu formierte Aufsichtsrat hat sich im Juli mehrheitlich gegen das ursprünglich anvisierte Engagement in griechische Solarparks ausgesprochen. Nichtsdestotrotz halten Vorstand und Aufsichtsrat daran fest, das Portfolio weiter auszubauen. Die Umsetzung hängt weiter davon ab, ob sich geeignete und ausreichend rentable Windbeziehungsweise Solarprojekte zum Kauf finden.

Im Sommer hat Andreas Höllinger, Vorstand der ABO Invest AG, bekannt gegeben, dass er nach Auslaufen seines Vertrages zum Ende des Jahres für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehen wird. Auch Jörg Lukowsky, Vorsitzender des Aufsichtsrats, wird – wie bekannt gegeben – nach dem Ende seiner Amtszeit (mit Beendigung der kommenden Hauptversammlung) nicht für eine Wiederwahl kandidieren. Mit der jüngsten Verpflichtung von Petra Leue-Bahns wird zum ersten Mal ein hauptberufliches Vorstandsmitglied für die ABO Invest AG tätig. Damit soll der Erwerb neuer Projekte auch von anderen Projektanbietern neben dem Kooperationspartner ABO Wind forciert werden.

Durchschnittliche Windverhältnisse im letzten Quartal des Jahres 2019 unterstellt, wird der ABO Invest-Konzern bei einem Konzernumsatz in Höhe von knapp 33 Millionen Euro unter Bereinigung von Sondereffekten ein EBITDA in Höhe von knapp 25 Mio. Euro erreichen.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Zinsaufwendungen leiten wir hieraus ein bereinigtes Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von rund 0,3 Millionen Euro ab. Die Umsatz- und Ergebniszahlen werden damit innerhalb der im Geschäftsbericht 2018 prognostizierten Bandbreiten liegen. Inklusive Sondererträge ergäbe sich damit ein positives Vorsteuer-Ergebnis für den ABO Invest-Konzern in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro.

Aktienkursentwicklung

Wir sind davon überzeugt, dass ABO Invest mit einem forcierten Portfolioausbau in eine positive Zukunft blickt. Dies sollte weiter zu einer erfreulichen Aktienkursentwicklung beitragen.

Seit Sommer 2018 steigt der Kurs der ABO Invest-Aktie kontinuierlich und notiert derzeit mit mehr als 1,70 Euro auf historischem Höchststand.

Wir danken für Ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie der ABO Invest gewogen bleiben!

Freundliche Grüße

Dr. Jochen Ahn und Andreas Höllinger

Vorstände der ABO Invest AG

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2019

Aktiva		30.06.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Geschäfts- oder Firmenwert	7.662.913,00	8.005.275,79
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	748.181,61	758.681,61
2.	Technische Anlagen und Maschinen	184.178.299,62	193.204.986,05
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.674,79	15.554,00
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.832,49	13.832,49
		184.955.988,51	193.993.054,15
III.	Finanzanlagen		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2.	Beteiligungen	206.786,74	217.040,62
3.	Genossenschaftsanteile	9.500,00	9.500,00
		241.286,74	251.540,62
		192.860.188,25	202.249.870,56
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	73.332,51	118.556,24
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.011.979,70	4.658.437,30
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.223.192,05	212.801,85
		4.235.171,75	4.871.239,15
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	16.447.295,15	14.543.267,87
		20.755.799,41	19.533.063,26
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	817.766,34	467.552,08
Bilanzsumme		214.433.754,00	222.250.485,90

Passiva		30.06.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	49.000.000,00	49.000.000,00
II.	Kapitalrücklage	13.270.875,00	13.270.875,00
III.	Gewinnrücklagen	458.560,71	458.560,71
IV.	Konzernverlust	-23.937.893,37	-24.468.609,79
V.	Anteile anderer Gesellschafter	-	0,00
		38.791.542,34	38.260.825,92
B.	Mezzanine Kapital	4.912.500,00	4.920.000,00
C.	Rückstellungen		
1.	Steuerrückstellungen	475.053,00	273.690,00
2.	Sonstige Rückstellungen	1.927.423,36	1.893.782,30
		2.402.476,36	2.167.472,30
D.	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	165.442.464,92	174.038.292,76
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.427.541,31	1.572.024,20
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.196,10	25.056,93
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	1.325,99
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.354.941,05	1.185.675,00
	<i>davon aus Steuern</i>	<i>161.598,29</i>	<i>275.410,44</i>
		168.250.143,38	176.822.374,88
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	77.091,92	79.812,80
Bilanzsumme		214.433.754,00	222.250.485,90

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

		1.1.-30.6.2019 Euro	1.1.-30.6.2018 Euro
1.	Umsatzerlöse	17.203.174,61	16.785.326,61
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.194.382,14	702.216,34
3.	Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-120.279,97	-177.868,50
4.	Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung	-109.082,10 -14.411,79	-114.800,04 -14.283,81
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.395.467,03	-9.550.926,38
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.949.573,88	-4.266.002,25
7.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	190,00	-
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.611,22	3.380,68
9.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-10.253,88	-10.253,88
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.970.888,40	-3.204.599,66
11.	Ergebnis vor Steuern	1.830.400,92	152.189,11
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-248.866,68	-58.970,95
13.	Ergebnis nach Steuern	1.581.534,24	93.218,16
14.	Sonstige Steuern	-560.817,82	-578.713,57
15.	Konzernhalbjahresüberschuss/-fehlbetrag	1.020.716,42	-485.495,41
16.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-24.958.609,79	-23.191.851,13
17.	Nicht beherrschende Anteile	-	-26.921,80
18.	Konzernverlust	-23.937.893,37	-23.704.268,34

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

		1.1.-30.6.2019 Euro	1.1.-30.6.2018 Euro
Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis	1.021.000	-485.000
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.406.000	9.561.000
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-11.000	289.000
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-30.000	-28.000
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.070.000	-472.000
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.346.000	2.388.000
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	136.000	-2.145.000
-	Sonstige Beteiligungserträge	0	0
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.968.000	3.201.000
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	249.000	59.000
-	Ertragssteuerzahlungen	51.000	-68.000
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.066.000	12.300.000
Investitionstätigkeit			
	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.000	-108.000
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	732.000
-	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen (einschließlich Gesellschafterdarlehen) und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-1.171.000
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
+	Erhaltene Zinsen	3.000	3.000
+	Erhaltene Dividenden	0	0
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.000	-544.000

		1.1.-30.6.2019 Euro	1.1.-30.6.2018 Euro
Finanzierungstätigkeit			
	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.)	0	0
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen anderer Gesellschafter	0	0
+	Einzahlungen aus Gewährung von Gesellschafterdarlehen	0	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	0	0
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	4.000.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-8.960.000	-6.306.000
+/-	Einzahlungen/Auszahlungen an Gesellschafter inkl. Minderheitengesellschafter	0	0
-	Gezahlte Zinsen	-3.165.000	-3.197.000
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.125.000	-5.503.000
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		1.928.000	6.253.000
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.519.000	12.965.000
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.447.000	19.218.000
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		16.447.000	19.218.000
	Zahlungsmittel	16.447.000	19.218.000
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0

Der ABO Invest-Konzern erstellt freiwillig eine Kapitalflussrechnung. Deren Gliederung orientiert sich am Deutschen Rechnungslegungs Standard in der jeweils gültigen Fassung (DRS 21).

Konzern-Anhang

Erläuternde Angaben

Dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 liegen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2018. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB in der Fassung nach Umsetzung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz – BilRUG) und den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt.


Der Konsolidierungskreis im vorliegenden Zwischenabschluss des ABO Invest-Konzerns, d. h. der Kreis der in den Konzernabschluss voll einzubeziehenden Unternehmen, hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 nicht verändert.

Der Zwischenbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen noch wurde er gemäß § 317 HGB geprüft.

Wiesbaden, im September 2019



(Dr. Jochen Ahn)



(Andreas Höllinger)

ABO Invest AG

Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 26 765 614
Fax: 0611 26 765 599
info@abo-invest.de
www.abo.invest.de